

Spielregeln für «Was Wann Wo»

Für Veranstaltungshinweise in der Gratis-Rubrik «Was Wann Wo» sollten einige Richtlinien eingehalten werden. Wichtige Angaben sind: Art des Anlasses, Datum, Name des Veranstalters, Veranstaltungsort und Beginn, Absender mit Telefonnummer für Rückfragen. Der Text soll in allgemeiner, sachlicher und kurzer Form verfasst werden (kein «wir», «uns» und «ich») und keine direkten Anreden enthalten. Anlässe werden nur einmal veröffentlicht. Das Erscheinungsdatum kann nicht gewünscht werden. Das «Was Wann Wo» erscheint rechtzeitig vor dem Anlass. (red)

Werdenberger & Obertoggenburger

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.

Werbeamt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Christine Bolt, Bettina Schibli.

Redaktion Werdenberger & Obertoggenburger

Thomas Schweizer (ts, Chefredaktor), Heini Schwendener (she, Stv.), Armando Bianco (ab), Robert Kucera (kuc), Alexandra Gächter (ag), Hansruedi Rohrer (H.R.R., redaktioneller Mitarbeiter), Katharina Rutz (kru), Corinne Hanselmann (ch), Jessica Nigg (jn), Ursula Wegstein (uw), Adresse: Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: redaktion@wundo.ch

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv., Tagesleiterin), Martin Oswald (mos, Stv., Leiter Online), Andri Rostetter (ar, Stv., Leiter Ostschweiz).

Ressortleitungen: Stefan Bogner (stb, Gestaltung), Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Thomas Griesser (TG., Wirtschaft Ostschweiz), David Scarano (dsc, Appenzeler Zeitung), Ruben Schönenberger (rus, Toggenburger Tagblatt), Thomas Schweizer (ts, Werdenberger und Obertoggenburger), Yvonne Stadler (ys, ProduzentendesK), Hans Suter (hs, Wiler Zeitung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach). Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen. Telefon: 071 272 77 11. E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Roman Schenkel (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf).

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Wirtschaft: Andreas Möckli (mka, Ressortleiter); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer De Santi (kat, Co-Teamleiterin), Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: Etienne Wullemin (ewu, Ressortleiter); Ausland: Samuel Schumacher (sas, Ressortleiter). Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58. E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Verlag

Werdenberger & Obertoggenburger
Buchs Medien AG, Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Tel. 081 750 02 01, E-Mail: verlag@wundo.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: 081 750 02 00. E-Mail: leserservice@wundo.ch. Reklamationen Frühzustellung: leserservice@wundo.ch, 081 750 02 00

Technische Herstellung: Tagblatt Print/NZZ Media Services AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen, Tel. 071 272 73 42.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Werdenberger & Obertoggenburger, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: inserate@wundo.ch.

Abonnementspreise: Print & Digital Fr. 47.-/Monat oder Fr. 458.-/Jahr; Digital Plus Fr. 33.-/Monat oder Fr. 368.-/Jahr; Digital Fr. 14.50/Monat oder Fr. 150.-/Jahr

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Werdenberger & Obertoggenburger: 6873. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 114 497. Leser Werdenberger & Obertoggenburger: 14 000. Leser Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 266 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 376 127. Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2018. Quelle Leserzahlen: MACH Basic 2019-1.

Eine Publikation der

ch media

220 Millionen für Ausbau

Bis Ende 2024 wird der Ausbau der Bahninfrastruktur in der Region stark vorangetrieben.

Region Die Regionen Sarganserland-Werdenberg und St. Galler Rheintal informieren in einer Mitteilung über ein Treffen, an dem Bund und SBB die Gemeinden über das Bauvorhaben informiert. Das Projekt soll schneller als geplant realisiert werden, wird aber während Monaten Auswirkungen auf den Zugbetrieb auf der betroffenen Strecke haben.

Im Rahmen des Bahn-Ausbauschritts (AS) 2025 des Bundes ist vorgesehen, dass im Rheintal die Interregio-Züge per Fahrplanwechsel vom Dezember 2024 im Halbstundentakt verkehren. Diese Angebots-erweiterung auf der Linie 13 zwischen St. Gallen und Chur erfordert verschiedene Ausbauten der Bahninfrastruktur im Raum Sevelen bis Oberriet. Darüber wurde an einem Treffen der Verantwortlichen informiert.

Weite und Räfis-Burgerau werden rückgebaut

Wie es in einer den aktuellen Stand des Projektes zusammenfassenden Mitteilung der Regionen Sarganserland-Werdenberg und St. Galler Rheintal zu diesem Treffen heisst, beinhaltet das Rheintaler Projekt Doppelspurausbauten zwischen Sevelen und Buchs (4 Kilometer), in Buchs Nord (0,9 Kilometer) sowie zwischen Oberriet und Oberriet Nord (2,1 Kilometer).

Des Weiteren erfordert die Führung des Interregio (IR) 13 – ursprünglich geführt als Rheintal-Express Rex – im Halbstundentakt den Ausbau des Bahnhofs Rüthi zum Kreuzungsbahnhof, eine Perronverlängerung in Sevelen um 20 Meter sowie die Erneuerung der bestehenden Gleise im Bereich der Doppelspurausbauten. Diese Massnahmen seien nötig, damit der IR 13 zukünftig halbstündlich kreuzen kann sowie längere Züge mit mehr Sitzplätzen halten können. Die Gleiserneuerungen dienen der Sicherheit des Bahnverkehrs. Ebenso zum Projekt gehöre der bereits erfolgte Rückbau der ehemaligen Haltepunkte Weite-Wartau und Räfis-Burgerau.

Buchs-Trübbach ohne Unterbruch am Tag

Wie es in der Medienmitteilung weiter heisst, gehen die Verantwortlichen der SBB nun davon aus, die Doppelspurausbauten auf der Rheintallinie in den Jahren 2023 und 2024 sowie in zwei Teilprojekten realisieren zu können. Auf der Strecke Trübbach-Buchs könnten die Doppelspurbereiche demnach während des laufenden Zugbetriebs in verlängerten Nachtintervallen erstellt werden. Der Unterbau werde hierbei mit den bautechnischen Massnahmen Dammverbreiterung und Anschüttung

an den bestehenden Damm realisiert. Die Bauzeit werde voraussichtlich das ganze Jahr 2024 beanspruchen.

Strecke von Buchs nach Altstätten acht Monate zu

Das nördliche Teilprojekt zwischen Rüthi und Oberriet soll hingegen gemäss derzeitiger Planung von März bis Oktober 2023 unter Totalsperrung der Strecke Buchs-Altstätten umgesetzt werden. Aufgrund des empfindlichen Baugrunds werde eine aufwendige Tiefenfundation bei der bestehenden sowie der neuen Doppelspur vorgenommen. Ausschlaggebend für den temporären Totalausfall der nördlichen Bahnlinie sei, dass – im Vergleich zur Realisierung aller Bauschritte während des laufenden Bahnbetriebs – die Arbeiten «früher, kostengünstiger und in besserer Qualität abgeschlossen werden» könnten. Die Lärmemissionen für die Bevölkerung seien zudem geringer und beschränkten sich grossmehrheitlich auf die Tageszeit, heisst es dazu.

Betroffen von der Totalsperrung nördlich von Buchs ist sämtlicher Personen- und Güterverkehr während des ganzen Tages. Der Güterverkehr wird voraussichtlich umgeleitet; der Personenverkehr wird zwischen Buchs und Altstätten durch Busse ersetzt. Beim Teilprojekt

Buchs-Trübbach entfällt der gesamte Personen- und Güterverkehr in den Randstunden am Abend und in der Nacht. Auch hier sind Umleitungen und Bahnersatzverkehr mit Bussen vorgesehen.

Der jahrelange Einsatz hat sich für die Region gelohnt

Die SBB rechnen für die Realisierung des Projektes mit Gesamtkosten von rund 220 Millionen Franken sowie einer Inbetriebnahme der Doppelspur und somit der Einführung des IR-Halbstundentaktes zwischen St. Gallen und Sargans ab dem Fahrplanwechsel vom Dezember 2024 – ein Jahr früher als ursprünglich geplant. Die Finanzierung des Projekts erfolge über den Ausbauschnitt 2025 des Bundes. Der Kanton St. Gallen plant zudem, mit dem neuen Bahnhof Fährhütten zeitgleich eine neue Haltestelle in der Gemeinde Wartau zu realisieren.

Wie die beiden Regionen schreiben, basiere die Aufnahme des Interregio 13 in den Halbstundentakt «auf einem jahrelangen, vereinten Einsatz von Politikern, Regionen und Gemeinden». Nur dank des grossen Efforts auf allen Ebenen seien «die dringend nötigen Ostschweizer Investitionsprojekte in das aktuelle Ausbauprogramm 2025 aufgenommen worden». (wo)

Reisenotizen

Vater-Kind-Wochenende auf dem Schiff

Sevelen Vom 23. bis 25. August fand das Vaki-Wochenende des Familienzentrums Solemio statt. Unter der Leitung von vier Vätern ging es mit 21 Kindern und 15 Vätern nach Mels. Am Freitag veranstaltete man nach dem Nachessen einen Spieleabend im Freien. Am Samstag fuhr man mit dem Zug nach Walenstadt. Dort angekommen und nach einem kleinen Fussmarsch, ging es weiter mit dem Schiff nach Mols, um sich dort zu stärken. Nach dem Austoben auf dem Spielplatz, lief man wieder nach Walenstadt, um mit dem Zug Richtung Mels zu fahren. Nach dem Nachessen durften die Teilnehmer Zaubetricks und die Gute-Nacht-Geschichte von René geniessen. Am Sonntag kehrten die Teilnehmer pünktlich um 15 Uhr heim. (pd)



Eine muntere Truppe aus Vätern und Kindern am Walensee.

Bild: PD

Was Wann Wo

Vorbereitung auf Spielgruppe und Kindergarten

Buchs Am Mittwoch, 4. September, 10 bis 11 Uhr, erhalten Interessierte im Familientreff Buchs an der Churerstrasse 7 Informationen und Tipps, wie man sein Kind auf die Kinderhüeti, Spielgruppe oder den Kindergarten vorbereiten können. Leitung: Stanislaw Henny, Kinder- und Jugendhilfe Sargans. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben, ohne Anmeldung.

Ausstellung «Herbstzauber» des Art Clubs Rii

Werdenberg In der Galerie Haus Nr. 7 wird am Freitag, 13. September, ab 14 Uhr die Ausstellung Herbstzauber des Art Clubs Rii mit einem Apéro eröffnet. Neun Mitglieder stellen ausgesuchte Arbeiten aus den verschiedensten Kunstrichtungen – Malerei, Ikonen, Stein- und Raku-Objekte – vor. Die Künstler sind am Eröffnungstag anwesend: Brigitte Backhaus, Ursula Löble, Elsbeth Odermatt, Luigi Preite, Eva Severa, Anna Shesterikova, Karin Spendl, Geni Wouda, Gerlinde Zech. Die Ausstellung dauert bis am 6. Oktober, geöffnet ist sie von Freitag bis Sonntag, 14 bis 18 Uhr.

Kneipp bei Rheuma und Verspannungen

Wangs Der Kneippverein Sarganserland lädt am Montag, 2. September, von 19.30 bis 21.30 Uhr, ein zum Workshop «Kneippwendungen bei Rheuma und Verspannungen» mit Silvia Aebi, dipl. Gesundheitsberaterin SKV. Der Anlass findet im katholischen Pfarreiheim an der Schiggstrasse 21 statt und ist kostenpflichtig. Anmeldung bei Beatrice Kalberer-Willi unter Telefon 077 471 61 42 (Montag bis Freitag 18 bis 19 Uhr), oder E-Mail sarganserland@kneipp.ch.

Kleidersammlung zu Gunsten Bedürftiger

Sennwald Die monatliche Kleidersammlung zu Gunsten Bedürftiger im Osten findet diesen Freitag, 30. August, von 14 bis 16 Uhr wieder bei der ehemaligen Bäckerei in Sennwald statt. Mitbringen kann man neuwertige Kleider, ganz und sauber.

Chäller zu Gast im Kleintheater Zeltainer

Unterwasser Mit seinem neuen Programm Radioaktiv ist Chäller am kommenden Freitag, 30. August, um 20 Uhr im Kleintheater Zeltainer zu Gast. Der Comedian und Radiomoderator spannt den Bogen von grotesken Erfahrungen im Alltag bis hin zu Absurditäten.



SCHÜTZENGARTEN LANDBIER!

Zum Wohl auf seine Regionalität.

www.schuetzengarten.ch

CULINARIUM
regio • garantie

Schweiz. Natürlich.